

PRESSEINFORMATION, 28.02.2022

Schulprojekt Response startet in neue Projektphase

In Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium und der Alten Oper Frankfurt. Mit Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der con moto Foundation, dem „Inner Wheel Club Frankfurt Rhein-Main“ und der Holger Koppe Stiftung

Die aktive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik in der Zusammenarbeit zwischen Schülern und Lehrern mit Komponisten und Musikern – das ist das Ziel des Schulprojektes Response. Das Thema des Projektes 2022: „KLANG(T)RAUM“. Das Referenzwerk ist "Imaginary Landscape I" (1939) von John Cage (1912-1992). Anfang März startet die neue Projektphase: Komponisten, Interpreten, Lehrer und Studierende arbeiten gemeinsam bis Ende Juni 2022 mit 20 Schulen zusammen, davon 16 aus ganz Hessen und vier aus Thüringen. Die Abschlusskonzerte finden in der Alten Oper Frankfurt statt. Seit 2009 ist die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt (HfMDK) Trägerin von Response in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium.

Response ist ein Projekt, in dem Kinder und Jugendliche Schulformen zeitgenössischer Musik begegnen und darauf mit eigenen Improvisationen und Kompositionen „antworten“. Komponisten, Interpreten und Lehrer arbeiten vier Monate experimentell und spielerisch im Team gemeinsam mit einer Schulgruppe. Die entstandenen Werke führen die Schülerinnen und Schüler in Abschlusskonzerten in der Alten Oper Frankfurt auf, bei denen auch das Referenzwerk von Musikerinnen und Musikern präsentiert wird.

Das Response Projekt 2022 wird ein besonderes: Die Klassen konnten zwei Jahre kaum Kulturangebote nutzen, und möglicherweise werden die Erfahrungen mit Lockdown und Pandemie in die Stücke der Kinder einfließen. Außerdem erfordern die Corona-Maßnahmen eine Einschränkung der Instrumentenwahl: So darf in Innenräumen nicht gesungen und auch kein Blasinstrument gespielt werden.

Response 2022 thematisiert KLANG(T)RÄUME: den Klang, der sich träumend in Räumen bewegt - das Nicht-Greifbare. Kann Musik so entstehen wie Träume? Können wir Klänge, so wie Sprache, auch träumen? Was passiert mit einem Klang, wenn wir ihn nicht als Ereignis im Raum erleben, sondern als Raum selbst, in den wir hineingehen und uns in ihm bewegen?

In der Musik des 20. Jahrhunderts finden sich solche Ansätze signifikant bei John Cage wieder. Die Selbstverständlichkeit einer akustischen Umgebung wird zur Grundlage für das Finden und Erfinden eigener Musik. Das Referenzwerk „Imaginary Landscape I“ soll den Schülerinnen und Schülern im Team mit den Profis den Weg zum geträumten Klang und die Erfahrung unserer Umgebungen als Hörraum ermöglichen. Für John Cage stand immer der Moment des Entstehens im Fokus, des nicht intendierten Belauschens von dem, was wie zufällig als Abbild einer Welt entsteht, die sich jenseits von Traum und Wirklichkeit bewegt. KLANG(T)RAUM als Thema von Response 2022 will genau dies: den Gestaltungshorizont der Schülerinnen und Schüler aus den tradierten Mustern befreien.

„Mit der Kunst ist es wie beim Fußball: Man kann sie spontan erleben. Aber je mehr man versteht, desto mehr Leidenschaft und Begeisterung entfacht sie. Deshalb bekennt sich die HfMDK zur Vermittlung von Kunst, initiierte Projekte wie PRIMACANTA und RESPONSE, um junge Menschen mit Musik, gerade auch der zeitgenössischen, bekannt zu machen“, begründet Prof. Elmar Fulda, Präsident der HfMDK, die in 2009 übernommene Trägerschaft von Response.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen unterstützt Response auch im Schuljahr 2021/2022 im Rahmen ihrer weit angelegten Förderung musisch-kultureller Jugendbildung. Die stellvertretende Geschäftsführerin Nicole Schlabach betont, dass die Stiftung mit der Förderung von Response bewusst ein Projekt in ihr Förderprogramm aufgenommen habe, das sich mit Neuer Musik auseinandersetze. Das Projekt unterstütze auf vorbildliche Weise die Integration der Neuen Musik in den schulischen (Musik-)Unterricht und rege somit die Zusammenarbeit von Schülern und Lehrern auf der einen Seite mit professionellen Komponisten und Musikern auf der anderen Seite an. Auf diese Weise wecke Response unentbehrliche Eigenschaften für erfolgreiches Lernen wie Neugier, Mut zum Experiment und Kreativität.

Die Abschlusskonzerte, in denen die Schüler ihre entstandenen Kompositionen präsentieren und professionelle Musikerinnen und Musiker das Referenzwerk gegenüberstellen, finden am Freitag und Samstag, 1. und 2. Juli 2022, im Mozart Saal der Alten Oper Frankfurt statt. Wir sind zuversichtlich, dass die Konzerte nach der Absage in 2020 in diesem Jahr wieder stattfinden können.

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
Leitung Presse und Kommunikation, Dr. Sylvia Dennerle
Tel.: 0 69/15 40 07-170; Fax: 0 69/15 40 07-310
sylvia.dennerle@hfmdk-frankfurt.de
www.hfmdk-frankfurt.de
[#hfmdkfrankfurt](https://www.instagram.com/hfmdkfrankfurt)

Mit der Bitte um Veröffentlichung
und freundlichen Grüßen
Ihr Pressepartner